

Medienmitteilung

13. Oktober 2022

BASF in Grenzach: Mit den Nachbarn im Gespräch

Für BASF ist Klimaschutz ein zentrales Anliegen und eine der wichtigsten Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Auch BASF in Grenzach leistet ihren Beitrag, um Kohlendioxid einzusparen und klimaneutral zu werden. Welche Maßnahmen der Standort ergreift, um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, stand im Mittelpunkt des Nachbarschaftstreffens von BASF. Rund sechzig Gäste aus der Nachbarschaft, darunter Bürgermeister Dr. Tobias Benz, folgten der Einladung an den Grenzacher BASF-Standort.

Standort halbiert CO₂-Ausstoss bis 2030

Auf dem Weg in Richtung Klimaneutralität strebt die BASF gruppenweit Netto-Null-Emissionen an und investiert dafür allein bis ins Jahr 2030 bis zu vier Milliarden Euro. Dann sollen bereits erste ambitionierte Etappenziele erreicht sein. „In Grenzach werden wir bis 2030 unsere CO₂-Emissionen bei gleichbleibender oder steigender Produktion um die Hälfte reduzieren. Wir setzen dabei vor allem auf technologische Verbesserungen in der Produktion und Infrastruktur. Und bis 2045 wollen wir komplett klimaneutral produzieren“, sagte George Basrawi, Standortleiter und Geschäftsführer der BASF Grenzach GmbH.

Erste Fortschritte sind schon heute zu verzeichnen. So konnten in der Produktion technische Anpassungen bei der Sprühtrocknung vorgenommen und die CO₂-Emissionen damit deutlich reduziert werden. Die energetische Modernisierung sowie Verbesserungen bei der Beheizung von Gebäuden haben zudem bewirkt,

dass der produktionsunabhängige Energieverbrauch maßgeblich gesenkt wurde. „Um das Netto-Null-Ziel bis 2045 zu erreichen, erhöhen wir die Energie- und Prozesseffizienz unserer Anlagen weiter und werden ergänzende Maßnahmen bei der künftigen Energieversorgung umsetzen“, führte Basrawi aus.

101 Jahre Werkfeuerwehr

Grund, zu feiern, hat die Werkfeuerwehr am BASF-Standort Grenzach. Diese begeht in diesem Jahr ihr 101-jähriges Jubiläum. Andreas Möllerke, Kommandant der BASF-Werkfeuerwehr, blickte gemeinsam mit den Nachbarn auf die Entwicklung von Mannschaft und Ausrüstung zurück und gab bereits erste Einzelheiten des Ende Oktober stattfindenden Jubiläums preis.

Eine Zeitung für die Nachbarn von BASF in Grenzach

„Uns liegt sehr viel daran, die guten Nachbarschaftsbeziehungen zu pflegen. Wir wollen unsere Aktivitäten vorstellen und mit unseren Nachbarn im Gespräch bleiben“, betonte BASF-Standortleiter George Basrawi und bedankte sich bei den Gästen für das entgegengebrachte Interesse.

„Damit BASF erfolgreich sein kann, braucht es Offenheit und ein gutes Miteinander vor Ort“, so Basrawi weiter. BASF in Grenzach wird dazu die Nachbarschaftskommunikation intensivieren – mit der Zeitung „Hallo Nachbar“. Sie enthält Informationen aus der Produktion und Entwicklung, über Menschen und Zukunftsprojekte sowie über das, was im Werk und in der Nachbarschaft passiert.

„Hallo Nachbar“ erscheint mehrmals jährlich und wird in gedruckter Version allen Haushalten in Grenzach-Wyhlen zugestellt. Auf der Homepage www.basf-grenzach.de/nachbar kann zudem jeder Interessierte die einzelnen Artikel lesen oder das Gesamt-PDF der Nachbarschaftszeitung herunterladen.

BASF Grenzach GmbH

An ihrem Standort in Grenzach entwickelt und produziert die BASF Inhaltsstoffe für die Kosmetik- und Körperpflegeindustrie. Hier befindet sich das BASF-Kompetenzzentrum für die Entwicklung und Produktion von innovativen UV-Filtern für Sonnenschutzprodukte und Kosmetika. Daneben betreibt die BASF am Standort die globale Entwicklung und den Technischen Service für antimikrobielle Wirkstoffe. Am BASF-Standort Grenzach sind rund 200 Mitarbeiter beschäftigt. Weitere Informationen zur BASF Grenzach GmbH unter www.basf-grenzach.de.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2021 weltweit einen Umsatz von 78,6 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.